



# Harxheim aktuell



CDU-Notizen und Informationen aus unserem Dorf

August 2019

## Endlich mal ein ganz normaler Platz ....

.... konnte man noch vor ein paar Wochen sagen, als diese Fotos entstanden sind. Grüne Themen sind in aller Munde, angefangen beim Klima-

schutz und Friday for Future bis hin zum Bienenschutz. Auch wir als Gemeinde versuchen im Kleinen etwas zu leisten. Aber dafür brauchen wir auch Ihre Unterstützung, die Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger! Denn nicht alles was ordentlich und sauber aussieht hilft dem Klima und den Bienen!

heren Gärten finden. Auch wenn diese nicht immer so akkurat aussehen.

Und wir als Gemeinde werden auch nicht immer die Randstreifen mähen, sondern

wir versuchen einen ökologischen Weg zu finden, um den Bienen und Insekten eine Nahrungsgrundlage zu bieten auch wenn das dazu führt, dass wir manchmal angemeckert werden. Wir versuchen etwas im Kleinen zu bewirken, denn nur an den Demonstrationen "Friday for Future" teilzunehmen oder Grün zu wählen bringt uns leider auch nicht weiter.

Seit Anfang August ist ein Großer Teil des Platzes der Neugestaltung unserer Ortsdurchfahrt zum Opfer gefallen.



Bestes Beispiel dafür ist der Messigny-et-Vantoux-Platz. Was war das im April für ein Gemecker über den hässlichen und ungepflegten Platz, der bis vor ein paar Tagen als Blütenmeer in

sähe sehr schön aus, andere finden ihn nach wie vor unordentlich und sähen ihn am liebsten gepflastert. Eines bleibt allerdings festzuhalten: ökologisch war der Platz sicherlich noch nie so gut gewesen, wie in diesem Jahr.

Wenn ich in unsere Gärten schaue, dann bekomme ich Angst. Sie bestehen vielfach aus Rollrasen ohne "Unkraut" und Rindenmulch mit Kirschlorbeer. Dort findet eine Biene keine Nahrung.

Ich denke, wir alle müssen langsam umdenken und wegkommen von den sterilen Gärten und Steinschüttungen, die durch Pestizideinsatz pflanzenfrei gehalten werden und sich auch noch negativ auf das Mikroklima auswirken (mittlerweile gibt es schon Städte, die das verbieten), wieder hin zu naturnä-



Wenn die Arbeiten bis zum Jahresende planungsgemäß weiter verlaufen, kann der Messigny-et-Vantoux Platz im nächsten Frühjahr völlig neu gestaltet werden. Er wird dann zwar nur noch **halb so groß** - aber dafür **doppelt so schön** sein.

Anke Renker



## Der neue Gemeinderat "steht"

konstituierende Sitzung am 26. Juni 2019

Nach den Kommunalwahlen im Mai fand am 26. Juni die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates, erstmals im neuen Gemeindezentrum, statt.

Geladen waren, neben der Öffentlichkeit und den gewählten Ratsmitgliedern, selbstverständlich auch die, die nach jahrelanger Zugehörigkeit zum Gemeinderat nun oder auch schon während der letzten Wahlperiode aus dem Rat ausgeschieden waren.

So wurden aus dem Gemeinderat aus den Reihen der CDU mit Friedrich Reßler und Wolfgang Becker,



der zur Mitte der letzten Legislaturperiode aus dem Gemeinderat ausgeschieden war, zwei "CDU-Urgesteine", verabschiedet. Becker gehörte fast 29 Jahre ununterbrochen dem Rat an. Friedrich Reßler hat vielleicht einen "Rekord für die Ewigkeit" aufgestellt: Fast 38 Jahre war er ununterbrochen ehrenamtlich

für die Bürgerinnen und Bürger im Gemeinderat und in den Ausschüssen tätig.

Wir bedanken uns bei beiden sehr herzlich für Ihre treue und erfolgreiche, ja oft auch wegweisende Arbeit im Sinne der Ortsgemeinde.

Ortsbürgermeister Hofreuter verpflichtete im Anschluss alle Ratsmitglieder per Handschlag und wies auf ihre Aufgaben und Verpflichtungen hin.

Ziel der konstituierenden Sitzung ist zunächst die Bildung der "Regierung" (Ortsbürgermeister und Beigeordnete) und die Benennung von Fraktionen.

Da es sich um bei der Wahl des Ortsbürgermeisters um eine Wiederwahl handelte, war eine erneute Vereidigung nicht erforderlich; es wurde lediglich die Ernennungsurkunde durch den 1. Beigeordneten, Klaus-Werner Fritzsch, ausgehändigt.

Unter TOP 4 der Tagesordnung wurde die Wahl des 1. Beigeordneten aufgerufen. Von allen Fraktionen wurde Klaus-Werner Fritzsch (CDU) als einziger Kandidat vorgeschlagen. So kam es zur Abstimmung mit dem überzeugenden Ergebnis, dass er mit nur einer Gegenstimme parteiüber-

greifend in seinem bisherigen Amt bestätigt wurde.

Da sich die bisherige Verwaltung entschlossen hatte, künftig drei Beigeordnete in die Verwaltung mit einzubinden, war eine Änderung der Hauptsatzung der Ortsgemeinde notwendig.

Nach kurzer Diskussion wurde diese Satzungsänderung einstimmig (bei einer Enthaltung) beschlossen, so dass dann in der nächsten Sitzung des Gemeinderates, nachdem die Satzungsänderung veröffentlicht wurde, zwei weitere Beigeordnete gewählt werden können.

Deshalb ist die Harxheimer Verwaltung derzeit noch nicht "komplett". Nach der nächsten Sitzung des Gemeinderates wird sich das geändert haben, so dass dann drei Beigeordnete die Verwaltungsarbeit wirkungsvoll unterstützen können. Arbeit ist genug da und dieser Schritt ist auch weitestgehend kostenneutral, da die beiden weiteren Beigeordneten keinen eigenen Geschäftsbereich haben werden.

Wir berichten in unserer nächsten Ausgabe über die Wahl der Beigeordneten und die Besetzung der Ausschüsse.

Dieter Kühnast-Krebühl

"Die Weine treffen, wo sie wachsen" unter diesem Motto veranstaltete der Heimat- und Verkehrsverein Harxheim in Kooperation mit Winzern aus Harxheim, Zornheim, Ebersheim und Gau-Bischofsheim am 31. Juli und 01. August zum 4. Mal das "BergHoch4".

Vier mal perfekte Aussichten ins Rheinhessische Hügelland, vier Standorte - Glockenberghütte in Gau-Bischofsheim, Ruhkeuz in Zornheim, Joachimskreuzhäuschen in Ebersheim



und der Schlossbergturm in Harxheim. Der sportliche Weinliebhaber konnte die Strecke zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigen, es war alles sehr gut ausgeschildert.

Es ging aber auch bequemer. Gegen eine Gebühr von 5 € haben wir uns für das "Weinbergtaxi" entschieden, da geht es mit dem Hänger in lustiger Ge-

sellschaft zur nächsten Stadion - sehr wichtig, für den Weg ein Schlückchen im Glas zu haben. Toll organisiert, nach kurzer Wartezeit war das nächste Fuhrwerk schon wieder zur Stelle.

Leckere Köstlichkeiten gab es überall und weil wir uns gar nicht entscheiden konnten, wurde untereinander vom Teller genascht und getauscht. Wir hatten den Anspruch auch alle vier Stationen an einem Abend zu schaffen, das ist allerdings ein strammes Programm - weil man den leckeren Wein genießen will und mit den anderen Besuchern ein Schwätzchen hält. Da bietet es sich an beide Tage zu nutzen.

Wer auch immer die Idee für diese Veranstaltung hatte, herzlichen Dank dafür - es war ein schöner, sehr gelungener Abend und nächstes Jahr sind wir ganz sicher wieder dabei.

Monika Gengelbach



## Zwischenbericht zum Stand der Bauarbeiten Ortsdurchfahrt L425

Die 1. Ausbaustufe, vom südlichen Ortseingang bis zur Untergasse ist weitestgehend abgeschlossen.

Die südliche Ortseinfahrt wurde durch die neue Verschwenkung, sowie die beiseitigen Gambionenwände deutlich zum Besseren, gestaltet.



Die Hauptwasserleitung wurde neu verlegt, die Hausanschlüsse (Gas, Wasser, Strom, Telekom) erneuert, und die Arbeiten aller Versorger an Ihren Netzen wurden im 1. Bauabschnitt erledigt.

Randsteine wurden gesetzt, der Asphalt wurde eingebracht, die Bürgersteige gepflastert .... kurzum es sieht sehr gut aus.

Durch erhebliche, notwendige Zusatzarbeiten, wie zum Beispiel die nichtgeplante Erneuerung der maroden Hauptgasleitung durch den Versorger liegt der tatsächliche Baufortschritt ca. 3 Wochen hinter dem ursprünglichen Zeitplan zurück. Es gibt aber auch leider Zeitgenossen, die sich an keinerlei Regelung stören und Absperranlagen einfach nach eigenem Gutdünken versetzen oder durch rücksichtsloses Verhalten bereits gesetzte Randsteine und Ablaufrinnen zerstören. Trotzdem ist der LBM noch zuversichtlich den Gesamtbau planmäßig abschließen zu können.



Die Abrissarbeiten am 2. Bauabschnitt von der Enggasse bis zum Messigny-et-Vantoux Platz (siehe Plan) sind Anfang August voll angelaufen. Vielleicht gelingt es ja den aufgelaufenen Rückstand in diesen Bauabschnitt ganz oder mindestens teilweise aufzuholen.



Eine Zufahrt von der Bahnhofstraße (Messigny-et-Vantoux Platz) auf die L425 in Richtung Mainz ist nicht mehr möglich. Hier muss der Weg über Gau-Bischofsheim gewählt werden. Die provisorische Überfahrt am Messigny-et-Vantoux Platz ist **nur für den ÖPNV und Rettungsfahrzeuge freigegeben**. Es wird verstärkt kontrolliert und hart bestraft!

Fahrzeuge aus dem alten Ort erreichen z. B. die Kita, Bäckerei, Ärzte, Apotheke, Bäckerei usw. über die Enggasse - Gaustraße - Über Rück - Neckarstraße. Die Einbahnstraßenregelungen sind aufgehoben.

Die L 425 aus und in Richtung Mommenheim bleibt weiterhin voll gesperrt, auch damit der Durchgangsverkehr aus dem Hinterland nicht die vorher beschriebenen sehr engen Wege nutzt.

Thomas Adamek





Fünfzehn(!) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Stromversorgers EWR haben am 20 Juni den Spielplatz in der Oderstraße auf Vordermann gebracht: Spielgeräte repariert, Dächer neu eingedeckt und defekte Teile ausgetauscht. Am Ende wurden alle Geräte neu angestrichen und für die nächsten Jahre wieder wetterfest gemacht.

DANKE!

an **Reinhold Stöbel** und **Peter Wahl**, die die runde Ruhebänke an der Kolumbarienwand auf dem Friedhof und die Bänke am Schloßbergturm renoviert haben ...

DANKE!

an **Sven Reßler** für die seit Jahren selbstverständliche Unterstützung beim Auf- und Abbau des Kerbebaums ...

DANKE!

an **Detlef Kohlbeck** für den Wiederaufbau des alten Grabdenkmals auf dem Friedhof, das dem neuen Urnengrabfeld weichen musste ...

## LEADER-Region Rheinhessen

“Zukunftsregion Rheinhessen - authentisch, genussvoll, nachhaltig”

Als vor einem Jahr die Fertigstellung unseres Gemeindezentrums näher rückte, stellte sich die Frage nach einer Nutzung und dem Nutzen für die Bevölkerung. So entstand im Laufe der Zeit die Idee ein Generationen übergreifendes “Integrationskaffee” einzurichten.

für Alt und Jung, und Neu- und jedem, hat, die Mögnetten Plausch



sich kennen zulernen,

ander zu helfen. Die Integration neuer Bürger soll erleichtert werden und den Ort noch lebenswerter machen. Das notwendige Equipment fehlt jedoch weitgehend. Daher kam uns, der “Initiative für Integration”, vertreten durch Anke Renker und Tanja Reßler, der Gedanke, einen Antrag bei der Lokalen Aktionsgruppe Rheinhessen zu stellen, um eine finanzielle Förderung zur Anschaffung von Geschirr, einem Kühlschrank und Kaffeemaschinen zu bekommen. Dieser Antrag wurde positiv beschieden, so dass jetzt die Möglichkeit besteht alle Anschaffungen mit Hilfe der finanziellen Förderung in Höhe von 2.000 € zu tätigen, um dann unseren monatlichen “Kaffeeklatsch” anzubieten.

Es soll ein Treffpunkt Alt-Harxheimer Harxheimer sein, der Lust und Zeit lichkeit zu einem geben. Der Treffpunkt soll eine Plattform bieten, um auszutauschen und einander zu helfen. Die Integration neuer Bürger soll erleichtert werden und den Ort noch lebenswerter machen. Das notwendige Equipment fehlt jedoch weitgehend. Daher kam uns, der “Initiative für Integration”, vertreten durch Anke Renker und Tanja Reßler, der Gedanke, einen Antrag bei der Lokalen Aktionsgruppe Rheinhessen zu stellen, um eine finanzielle Förderung zur Anschaffung von Geschirr, einem Kühlschrank und Kaffeemaschinen zu bekommen. Dieser Antrag wurde positiv beschieden, so dass jetzt die Möglichkeit besteht alle Anschaffungen mit Hilfe der finanziellen Förderung in Höhe von 2.000 € zu tätigen, um dann unseren monatlichen “Kaffeeklatsch” anzubieten.

### Bitte diese Vorankündigung beachten!

**Erster “Kaffeeklatsch” bei Kaffee und Kuchen am Sonntag 22. September, ab 14.30 Uhr im Gemeindezentrum in der Bahnhofstraße**

Wer Lust und Zeit hat, darf auch gerne einen Kuchen backen (bitte bei Tanja Reßler, ☎ 7155 oder Anke Renker, ☎ 976297 rückmelden)

alle weiteren Details erfahren Sie rechtzeitig im Nachrichtenblatt

## Es ist unfassbar ....

in der Nähe vom Weingut Schenk in der Untergasse wurden ca. 10 m<sup>3</sup> Vollwärmeschutzmaterial in der Gemarkung entsorgt. Die Gemeinde hat die Beseitigung dieses Sondermülls vorgenommen und dabei Unterlagen gefunden, die evtl. Rückschlüsse auf den/die “Entsorger” zulassen.



Ordnungsamt, Kreisverwaltung und auch die Kriminalpolizei kümmern sich intensiv um diesen unerhörten Vorgang.

Sollte der Verursacher über die gefundenen Belege festgestellt werden, wird es richtig teuer - wenn

nicht, bleibt der Schaden an der Gemeinde -und damit an jedem Bürger = Steuerzahler- hängen.

Deshalb die herzliche Bitte: Wenn jemand solche oder ähnliche Schweinereien beobachtet, sollte dies unverzüglich dem Ortsbürgermeister oder dem 1. Beigeordneten gemeldet werden. Vertrauliche Behandlung der Information ist selbstverständlich zugesichert!

## Erinnern Sie sich ....

.... an unsere Weinlese “wie in früheren Zeiten” am 2. Oktober 2015, anlässlich 200 Jahre Rheinhessen? Lese von Hand, mit der Rebschere, dem Leseeimer und dem Buttenträger. Das wollen wir aufgrund der großen Nachfrage in diesem Herbst wiederholen.



Der Termin ist abhängig vom Reifegrad der Trauben und dem offiziellen Lesebeginn. Zum Abschluss der Lese treffen wir uns dann wieder zum traditionellen Herbststims in der Gutsschänke Reßler.

**Sie werden rechtzeitig und umfassend informiert.**

## Nachruf



Wir mussten leider erfahren, dass unser ehemaliger Gemeinderatskollege

**Michael Lindner**

★03.10.1953 †16.07.2019

verstorben ist. Herr Lindner gehörte vom 1. Juli 2004 bis zum 20. März 2014 dem Harxheimer Gemeinderat an und davon viele Jahre als Vorsitzender der SPD-Fraktion.

Wir haben ihn als nicht immer einfachen, aber fairen, sachorientierten Kollegen und aufrechten Demokraten kennen und schätzen gelernt.

Thomas Adamek  
CDU Fraktionsvorsitzender

Anke Renker  
CDU Vorsitzende